

Grundschullehrerausbildung ohne Studium ?

Beitrag von „Susannea“ vom 24. August 2017 07:56

[Zitat von Tobbse](#)

Na, wenn das so streng umgesetzt würde, müsste ich in NRW mit meinem 10-semesterigen Masterstudium gemäß der Vorgaben des öffentlichen Dienstes ja in den höheren Dienst, oder?

In einigen Bundesländern müsste man das, weil ein Masterabschluss eigentlich eine Bezahlung für den höheren Dienst vorsieht!

[Zitat von Hamilkar](#)

Sehr lange Zeit war es ja normal, dass Grundschullehrkräfte kein Studium hatten, sondern eine Ausbildung.

Häh, wo das denn, außer im Osten? Überall anders haben Lehrer studiert, wenn auch nicht an einer Uni. sondern einer pädagogischen Hochschule.

[Zitat von sofawolf](#)

Die Unterstufenlehrer/innen der ehem. DDR zeigen doch aber, dass das nicht nötig ist.

Ehem. DDR-Unterstufenlehrer genießen inzwischen fachlich einen ausgezeichneten Ruf.

Wo haben sie genau das Ansehen, wenn sie das hätten, würden sie nicht schlechter als die anderen bezahlt und vor allem würden sie z.B. in Berlin nicht generell aus der Höherbezahlung der Grundschullehrer mit A13/E13 generell ausgenommen.